

2./X. 1914.

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 2. Oktober. (Orig.-Ber.) Im Einklang mit Budapest und angesichts des durchaus ungenügenden Angebotes gewinnt die Tendenz von Tag zu Tag an Festigkeit. Abschlüsse können nur bei Bewilligung der Mehrforderungen herbeigeführt werden.

**Heu- und Strohmarkt.**

Wien, 2. Oktober. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen Zufuhren beliefen sich auf 6 Wagen Heu, 5 Fuhren Stroh und 18 Wagen Kraut. Die geringen Zufuhren dieser Wochen wurden zu unveränderten Preisen leicht abgesetzt. Es notierten: Wiesenheu von K. 7.— bis K. 8.—, Stroh von K. 7.50 bis K. 8.—, Kraut von K. 6.— bis K. 7.—, alles pro Meterzentner.

**Wiener Pferdemarkt.**

Wien, 2. Oktober. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 339 Pferde für Gebrauchs- und 213 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Kutschpferde zu 600 K. bis 1000 K., leichte Zugpferde zu 180 K. bis 600 K., schwere Zugpferde zu 500 K. bis 1400 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 100 K. bis 176 K. Der Markt verlief sehr lebhaft.